

STADT WINSEN (LUHE)

DER BÜRGERMEISTER

Pressemitteilung

Datum: 05.04.2016

Auftakt für den Masterplan "Bahnhofstraße und Bahnhofsumfeld"

Der Bahnhof und die Bahnhofstraße in Winsen (Luhe) sind nicht nur Ankunftsort, sondern auch Durchgangsraum, Dienstleistungsstandort und vor allem wichtige Verbindung zur Innenstadt. Das in der ersten Jahreshälfte 2015 erarbeitete integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept (ISEK) für die Innenstadt hat für das Bahnhofsumfeld und die Bahnhofstraße diverse städtebauliche Missstände aufgezeigt. Eine Aufnahme in ein mögliches Sanierungsgebiet „Innenstadt“ war allerdings nicht möglich, sondern eine Konzentration auf den Bereich der nördlichen Innenstadt innerhalb des Stadtrings empfohlen worden.

„Der Bahnhof und das Bahnhofsumfeld sind für Winsen von großer Bedeutung. Eine Weiterführung des Planungsprozesses unter Einbeziehung der Eigentümer und Nutzer ist daher sinnvoll und notwendig“, erklärt Bürgermeister André Wiese. Mit dem Masterplan

"Bahnhofstraße und Bahnhofsumfeld" sollen für diesen Bereich konkrete Handlungsmöglichkeiten und Maßnahmenvorschläge entwickelt werden. Mit der Satzung der Stadt Winsen über ein besonderes Vorkaufsrecht wurde ein erster wichtiger Schritt getan. *„Auch wenn verschiedene Planungsinstrumente zum Einsatz kommen und die Schwerpunkte unterschiedlich sind, so wird eine enge Verzahnung mit dem Projekt „Winsen 2030“ angestrebt“*, so Angelina Gastvogel, Leiterin beider Projekte bei der Stadt.

Der Masterplan „Bahnhof und Bahnhofsumfeld“ setzt unterschiedliche Handlungsschwerpunkte: Die Bahnhofsuntertunnelung soll Passanten und Radfahrern einen angenehmen Durchgang ermöglichen, die Nutzungsstruktur der bestehenden Gebäude verbessert, ein Leitsystem Ortsfremde in die Innenstadt führen und eine Sanierung der älteren Bausubstanz angeschoben werden. Hier ist auch die Mitarbeit der Winsener Bürgerinnen und Bürger gefragt. Um gemeinsam die Weichen für die Zukunft zu stellen und eine zukunftsfähige Weiterentwicklung des Quartiers zu sichern, wird es verschiedene Formate zur Bürgerbeteiligung geben.

Das mit der Planung beauftragte Büro BPW baumgart+partner wird im Frühjahr eine Bestandsanalyse durchführen und erste Gespräche mit Eigentümern und Gewerbetreibenden führen. Ferner wird im April ein Bogen zur Eigentümerbefragung im Untersuchungsgebiet versendet. Zum Auftakt sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger eingeladen, erste Untersuchungsergebnisse bei einem öffentlichen Dialog zum Masterplan "Bahnhofstraße und Bahnhofsumfeld" am Donnerstag, den 26. Mai 2016, um 19.00 Uhr in der Stadthalle zu diskutieren.



Das Foto zeigt (von links): Frank Schlegelmilch [BPW baumgart+partner], Angelina Gastvogel